

Stylische DIY Pflanzenbewässerung für die Urlaubstage

Die Urlaubszeit naht und wahrscheinlich stellen auch Sie sich die Frage, wie Ihre Pflanzen diese Zeit gut überstehen können. Schön, wenn man liebe Nachbarn hat, die sich kümmern. Was aber, wenn diese auch verreisen? Dafür habe ich eine tolle Upcycling-Idee mitgebracht, für die Sie wahrscheinlich bereits alles im Haus haben.
Leergut hat wohl jeder Zuhause stehen und genau das brauchen Sie jetzt auch für Ihre DIY Pflanzenbewässerung. Außerdem habe ich ein paar Tipps, die Ihren Blumen zusätzlich das 'alleine bleiben' einfacher machen.

DIY Pflanzenbewässerung aus Altglas



Sie benötigen:
– einige leere Glasflaschen mit Schraubdeckeln in verschiedenen Größen
– Bohrmaschine (ersatzweise funktioniert auch Hammer & Nagel)
– etwas Baumwollstoff
– ein Gummiband pro Flasche
– optional: 1 Glasmarker Stift

Anzahl und Größe der Glasflaschen ist abhängig davon wieviele Töpfe Sie bewässern möchten und wie groß diese sind. Wichtig ist nur, dass die Flaschen einen Schraubverschluss haben.



Und so wird’s gemacht:
Die Glasflaschen müssen zuerst gründlich gereinigt werden. Sowohl innen, als auch außen. Entfernen Sie die Etiketten, indem Sie die Flaschen in warmen Spülwasser einweichen. Mein Tipp: sollte sich mal ein Etikett nicht so einfach lösen lassen, geben Sie etwas Backpulver mit ins Wasser und warten Sie ein wenig ab. Danach sollte es ganz leicht gehen.




Nehmen Sie nun den Schraubverschluss und bohren mittig ein Loch in den den Deckel. Ich habe dafür einen 6mm Bohrer genutzt. Wichtig: legen Sie bei diesem Schritt unbedingt eine Unterlage unter den Deckel, z.B. ein Stück Kork, damit Sie Ihre Arbeitsfläche nicht beschädigen. Sollten Sie keinen Bohrer zur Hand haben, tut es auch ein beherzter Schlag mit dem Hammer auf einen Nagel, den Sie mittig auf dem Deckel platzieren. Als Bedeckung wird nun der Baumwollstoff benötigt. Das kann z.B. ein Stoffrest sein oder auch ein altes Geschirrtuch. Der Stoff wird nun in kleinere Stücke von ca. 7 x 7 cm geschnitten, bzw. gerissen. Das muss nicht genau abgemessen werden und auch wenn die Stücke etwas schief geraten, tut das dem Nutzen keinen Abbruch.



Füllen Sie die Flasche mit Wasser und schrauben Sie den angebohrten Deckel fest auf. Jetzt wird ein Stoffstück – wie auf dem Bild gezeigt – über den Deckel gestülpt und mit einem Gummiband am Flaschenhals befestigt.
Jetzt kann die Bewässerung starten! Bohren Sie die Wasserflasche kopfüber den den Pflanzentopf, so dass sie ein Stück weit verschwindet und einen sicheren Stand hat. Bei weicher Blumenerde geht das ganz einfach. Ist die Erde fester, können Sie ein kleines Loch mit einem Löffel vorgraben.





Durch das Loch im Schraubdeckel sickert das Wasser langsam in den Blumentopf. Der Baumwollstoff verhindert zum Einen, dass sich das Loch mit Erde zusetzt, zum Anderen verteilt sich die Flüssigkeit durch das Gewebe gleichmässiger. Je feuchter die Erde ist, desto weniger Wasser sickert nach. Je nach Durst einer Pflanze und nach Flaschengröße kann man auf diese Weise eine Bewässerung von bis zu 7 Tagen sicherstellen. Ich habe es ausprobiert! Das sieht doch schon toll aus oder?

Es geht auch noch schöner!

Sie möchten, dass die Bewässerungs-Flaschen selbst zum Hingucker werden? Kein Problem! Verzieren Sie doch einfach das Glas nach Lust und Laune mit einem wasserfesten Glasmarker. Oder wenden Sie die Techniken an, die ich Ihnen bereits in der Anleitung für die aufgepeppten Trinkflaschen (hier verlinken) gezeigt habe.

So überstehen Ihre Pflanzen die Urlaubstage stressfrei:

Neben der Bewässerung mit Glasflaschen, gibt es noch einige Dinge, die Sie tun können:
– Räumen Sie Ihre Zimmerpflanzen von den Fensterbänken! Dort wird es sehr schnell sehr heiß, wenn die Sonne auf die Scheiben knallt. Stellen Sie sie lieber im Zimmer auf. An einer Stelle, die zwar hell, aber sonnengeschützt ist. Wie wäre es z.B. mit dem Esstisch, der wird während Ihrer Abwesenheit ja nicht genutzt?

– Stellen Sie Pflanzen nach Möglichkeit in Gruppen zusammen. Das erhöht die Luftfeuchtigkeit in diesem Bereich und so profitieren die einzelnen Blumen voneinander.
– Auch die Bade- oder Duschwanne bietet sich als Urlaubsquartier an: stellen Sie die Pflanzen auf ein großes Badehandtuch, dass ordentlich gewässert wird.
– Einige Zimmerpflanzen können auch an ein schattiges Plätzchen in den Garten wandern, wo sie geschützt stehen, aber dennoch etwas Regen abbekommen.

Also: Wenn bei Ihnen auch bald eine Reise ansteht, denken Sie beim nächsten Gang zum Altglas-Container daran, die Flaschen mit den Schraubdeckeln auszusortieren. So erfüllen sie noch einen Zweck und Ihre Pflanzen werden es Ihnen danken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit!



Cornelia Geerken
im Nordwesten unterwegs...

So bin ich zum Schreiben gekommen: Das Schreiben fasziniert mich schon seit meiner Kindheit. Es war irgendwie nur natürlich, dass es auch in meine berufliche Tätigkeit mit einfliesst.
Das bedeutet Heimat für mich: In einen sicheren Hafen zurück zu kehren. Ein Gefühl, das ich mit den Menschen hier, mit der Weite und auch mit dem norddeutschen Wetter verbinde.
Mein Lieblingsort hier im Nordwesten: Oh, das ist echt schwierig! Aber Oldenburg, der Elsflether Sand und Greetsiel stehen auf jeden Fall an der Spitze dieser ziemlich langen Liste.